

Yin-Yang-Systeme

Yin- und Yang-Zentren sind vitalenergetische Organe, die neutrale Lebenskraft polarisieren. Sie gehören zur ätherischen Dimension eines Holons. In jedem Holon gibt es sowohl ein Yin- als auch ein Yang-Zentrum. Wir brauchen die Polarisierung in weibliche und männliche Qualitäten, damit sich das Leben von Generation zu Generation weiter entfalten kann – sowohl in der Familie der Menschheit als auch in der Landschaft. Dort haben Zentren, die Lebensenergien entweder weiblich oder männlich polarisieren, die Aufgabe, fruchtbare Zeugungsprozesse in der Landschaft zu unterstützen.

(aus: M. Pogačnik, Das geheime Leben der Erde)

Zum Yin-Zentrum auf der Münsterplattform

Durch die Aufschüttung und Errichtung der Plattform wurde die ursprüngliche Qualität des Ortes unterdrückt. Es handelt sich um eine starke Quelle der weiblich polarisierten Lebenskraft, die an dieser Stelle aus dem Innern der Erde aufsteigt. Die aufsteigende Lebenskraft der Erde wirkt komplementär zu den geistigen Kräften, die durch das Münster angezogen und in der Atmosphäre über dem Münster konzentriert werden.

(Marko Pogačnik)

Zum Yang-Zentrum bei der Heiliggeistkirche

Der Bereich der Westecke der Heiliggeistkirche ist gekennzeichnet durch starke feurige Kraft eines Yang-Zentrums. Da die Verbindung zu den ausgleichenden Zentren (Yin-Zentrum) fast verloren gegangen ist, tendiert die Kraft dieses feurigen Zentrums destruktiv zu werden. Das Kosmogramm soll zur Ausbalancierung des Yang-Zentrums beitragen, dadurch dass die Verbindungen zu den entgegen gesetzten wässrigen Kräften unterstützt werden. (Marko Pogačnik)

Kosmogramm für das Yang-Zentrum

Bei einer Begehung mit Marko Pogačnik im Mai 2008 wurden die gewünschten Standorte bei der Heiliggeistkirche und auf der Münsterplattform eruiert und Baugesuche eingereicht, welche leider abgelehnt wurden. Ersatzstandorte für die in eine runde Bronzeplatte gegossenen Kosmogramme fanden sich für das Yang-Zentrum 2018 im Stiftgarten, für das

Kosmogramm für das Yin-Zentrum

Yin-Zentrum 2013 im Hinterhof der Schiff-laube provisorisch und 2020 im Garten entlang der Mattentreppe. An diesen Standorten können sie auch auf übergeordneter Ebene für Yin-Yang-Systeme und -Themen wirken. Beide Platten können von der Münsterplattform aus gesehen werden.



Ein künstlerisch-geomantisches Projekt

Die Geomantie geht davon aus, dass die Erde ein vielschichtiger, lebendiger Organismus ist, und entwickelt Methoden, um ihre Energiesysteme zu erfassen, zu unterstützen und zu stärken, z.B. durch die künstlerische Gestaltung der Qualität eines Ortes bzw. eines Energiesystems in Form eines Kosmogramms (s. als Beispiel Frontseite).

Marko Pogačnik, international anerkannter Steinbildhauer, Landart-Künstler und Geomant hat die Kosmogramme, die in Bronze gegossen worden sind, gestaltet. Sein grosses Anliegen ist es, eine Kunst zu schaffen, die im Einklang mit dem Ort dessen Qualitäten zum Wohle aller fördert.

Trägerschaft

Im Gespräch mit der Landschaft (IGmdL) besteht aus den Geomantiegruppen Im-Puls Landschaft und **Bern**. In den Regionen Seeland/Solothurn und Bern finden regelmässige Treffen statt. Durch innere Wahrnehmung verbinden wir uns mit den feinstofflichen Ebenen von Orten in Stadt und Land, die wir durch Meditation, Visualisation und Tönen unterstützen und hegen.

In der **Gruppe Bern** ist 2008 der Wunsch entstanden, die äusserst wichtige Energieachse des Yin-Yang-Systems der Altstadt von Bern mit Kosmogrammen zu stärken.

IGmdL entstand 1999 als Unterstützungsgruppe zum Stadt-Land-Art-Projekt **Landschaft – Kunst – Geomantie** der Hannes Pauli Gesellschaft HPG (vormals AGfAÖ). Von 1998 bis 2007 wurden im Seeland und in Biel, Murten, Solothurn und Bern (am oberen Langmauerweg) 28 Lithopunktstelen aus Jurakalk mit Kosmogrammen von Marko Pogačnik aufgestellt. www.hpg-bern.ch

Standort des Kosmogramms für das Yin-Zentrum

Material: Gussplatte aus Bronze

Grösse: ø 40 cm

Platzierung im Granitsockel: Im Garten entlang der Mattentreppe, auf der zweitobersten Terrasse (östlich der Münsterplattform).

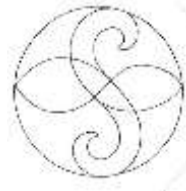


Standort des Kosmogramms für das Yang-Zentrum

Material: Gussplatte aus Bronze

Grösse: ø 20 cm

Platzierung im Granitsockel: In der oberen Ostecke des Stiftsgartens GmbH, westlich der Münsterplattform. www.stiftsgarten.ch.



Projektleitung:

Helgard Zeh, Landschaftplanerin/Geomantin
und Urs Schenkel, Ortsplaner/Geomant

Infos:

Urs Schenkel

Oberfeldweg 13 c, 3322 Mattstetten

031 859 33 48, geomantie.bern@bluemail.ch

www.geomantiegruppen.ch

Im Gespräch mit der Landschaft



Kosmogramme für das Yin-Yang-System der Altstadt von Bern



Projekt der Geomantiegruppe Bern
Kosmogramme von Marko Pogačnik